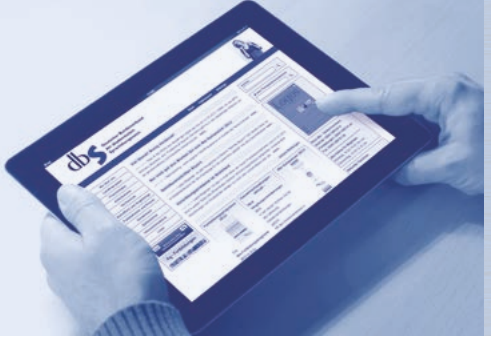

Sie haben Fragen zum Service des dbs für Ihre Hochschule?

Wir beraten Sie gerne in einem persönlichen Gespräch oder Telefonat! Außerdem kann der dbs auch an Ihrer Hochschule Informationsveranstaltungen und Seminare zum Berufseinstieg anbieten.

Sie erreichen uns unter:

info@dbs-ev.de
Tel.: 02841/988191-0

Als Download auf der dbs-Homepage verfügbar: dbs-Schriften zu den Studiengängen der akademischen Sprachtherapie und Logopädie

- **Leitbild „Akademische Sprachtherapeutin/Akademischer Sprachtherapeut“** erstellt von der dbs-Dozentenkonferenz
- **Standards für den Erwerb klinisch-praktischer Kompetenzen in Logopädie/Sprachtherapie**
- **Kompetenzprofil „Akademische Sprachtherapie/Logopädie“**

Wer ist der dbs?

Der **dbs** ist der Berufs- und Fachverband akademisch ausgebildeter Sprachtherapeuten/Logopäden. Akademische Sprachtherapeuten sind spezialisiert auf die Prävention, Diagnostik, Therapie, Beratung und Nachsorge bei Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens. Sie behandeln Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Die über 3.000 Mitglieder des Verbandes sind Sprachheilpädagogen, Klinische Linguisten, Patholinguisten, Klinische Sprechwissenschaftler sowie Sprachtherapeuten (BA/MA) und Logopäden (BA/MA). Alle sind Absolventen von interdisziplinären Hochschulstudiengängen.

Weitere Informationen zum dbs finden Sie hier:

www.dbs-ev.de

www.facebook.com/sprachtherapeuten

Geschäftsstelle:

Deutscher Bundesverband der akademischen Sprachtherapeuten
Goethestraße 16, 47441 Moers
Tel.: 02841 998 191-0, Fax: 02841 998 191-30
Internet: www.dbs-ev.de, E-Mail: info@dbs-ev.de

Layout: de Haar Grafikdesign, Köln · www.dehaar.de
Fotos: dbs, Fotolia (fhmedien, Matej Kastelic)
ViSdP: RA Volker Gerrlich

Der dbs für Studiengänge der Akademischen Sprachtherapie und Logopädie

Deutscher Bundesverband der akademischen Sprachtherapeuten

Der dbs für Hochschulen

Der dbs vertritt als Berufs- und Fachverband die Interessen von akademischen Sprachtherapeuten und Logopäden. Die Mitglieder sind AbsolventInnen und Studierende der Universitäts- und Hochschul-Studiengänge Sprachtherapie, Sprachheilpädagogik, Klinische Linguistik, Klinische Sprechwissenschaft, Patholinguistik und Logopädie. In den dbs-Gremien vertritt eine eigene Beirätin die ausbildenden Hochschulen und setzt sich für hochschulspezifische Belange ein. Sie arbeitet eng mit den studentischen Vertretern des dbs zusammen. In den dbs-Landesgruppen stehen Praxisinhaber, Angestellte, Studierende und oft auch Dozenten im Kontakt „vor Ort".

Netzwerk dbs: Ansprechpartner zwischen Studium, Praxis und Forschung

Neben dem Hochschul-Beirat und der dbs-Studierendenvertretung erfolgt die Vernetzung der Hochschulen untereinander durch die dbs-Dozentenkonferenz, in der sich die ProfessorInnen der Hochschulen regelmäßig mit dem dbs austauschen.
Die Zusammenarbeit mit akademisch ausgebildeten Therapeuten wird den Hochschulen z.B. durch Kooperationsverträge mit Praktikumsstellen, durch Gastvorträge und Lehrveranstaltungen und durch die Kontakte innerhalb des dbs erleichtert.
Der dbs unterstützt die Forschung durch die dbs-Ethikkommission und fördert die Publikation von Forschungsergebnissen, z.B. im Rahmen des dbs-Symposiums und in der Mitgliederzeitschrift „Logos. Die Fachzeitschrift für akademische Sprachtherapie und Logopädie".

Interessenvertretung für akademische Sprachtherapeuten und Logopäden

Der dbs-Vorstand, Beirat und die ReferentInnen setzen sich für die Mitglieder ein, indem sie

- die spezifische akademische Qualifikation der Absolventen für Diagnostik, Therapie und Beratung bekannter machen
- in Verhandlungen mit politischen Entscheidungsgremien und Kostenträgern eine ausbildungs- und leistungsgerechte Vergütung fordern
- wichtige Leitlinien und Konsensuspapiere (z.B. zur Diagnostik von USES und zur Sprachförderung) mitentwickeln und herausgeben
- anstreben, die sprachtherapeutische Versorgung von Patienten zu verbessern, z.B. durch die „Vier-Augen-Diagnostik" und den direkten Zugang zur Sprachtherapie
- eine Anerkennung der Studiengänge im System der Krankenversicherung erreicht haben und sich für die Aufnahme weiterer geeigneter Studiengänge einsetzen

dbs-Service für Hochschulen auf einen Blick

Unterstützung der Forschung:

- dbs-Ethikkommission
- dbs-Symposium: Vorträge und Posterpräsentationen für das Fachpublikum
- Publikationen in den dbs-Medien (Tagungsband, Fachzeitschrift „Logos")
- Projekte zur praxisbasierten Evidenz

Unterstützung der Lehrenden:

- Vernetzung mit dem dbs-Vorstand über den Beirat Hochschule
- Vernetzung der Studiengänge in der jährlichen dbs-Dozentenkonferenz
- Beratung bei Fragen zur GKV-Zulassung von Studiengängen und Absolventen

Unterstützung der Studierenden und Absolventen:

- Berufseinsteigerseminare
- kostengünstige Fortbildungen für Studierende
- Vernetzung mit der Berufspraxis (Kooperationspraxen für Praktika, Praktikumsleitfaden, Kontakte zu Dozenten aus der Praxis)
- dbs-Förderpreis für herausragende akademische Abschlussarbeiten
- Vorstands-Referat für Studierende und dbs-Studierendenvertretung an den Hochschulen